

Waldkirchen/Freyung

Rundum gelungen

Wenn in der Oper griechische Mythologie ins Komische und nur allzu Menschliche verdreht wird, handelt es sich wohl um ein Stück von Jacques Offenbach. Wenn im Sommer in Waldkirchen ein strahlendes, zufriedenes Publikum nach jubelndem, langem Applaus den Saal verlässt, handelt es sich wohl um die Abschlussproduktion der Freyunger Opernwerkstatt. Hier wird jeden Sommer unter professioneller Leitung (Gesamtverantwortung: BARBARA HESSE-BACHMAIER) von jungen Profis und begeisterten Laien eine Oper einstudiert.

Dieses Jahr stand Offenbachs **SCHÖNE HELENA** auf dem Programm, ein Stück, das mit seiner Titelfigur steht oder fällt. Mit EVA-MARIA WAGNER als Helena war der Abend ein voller Genuss, mit ihrem schönen, vollmundigen Sopran war sie das Zentrum des Stücks. Herrlich trotzig schmolzt sie auf dem Sofa über ihren Gatten Menelaus, mit dem sie so gar nicht mehr glücklich ist, der Höhepunkt des Abends war sicher ihre verzweifelte Arie "Sag an, Venus, welches ist Deine Lust, dass Du die Tugend zu Fall bringen musst?"

Um dem Paar zu helfen, muss ein guter Geist ran und das ist im doppelten Sinn die Figur Josi, witzig und charmant gespielt von BIANCA FERRAND. Josi führt als Erzählerin durch den Abend und die Regisseurin CHARLOTTE VAN KERCKHOVEN, die auch die Textfassung schrieb, verpasst dieser „offenbachschen Sparmaßnahme“ eine freche Schnauze und mit Seitenhieben auf Heidi Klum und unsere Alltagswelt einen direkten Draht zum Publikum. So ist der Abend kurzweilig und sehr unterhaltsam. Sicher und elegant führt wie jedes Jahr der Dirigent THOMAS KREJCI sein Sängersenemble, am Flügel sitzt als Ein-Mann-Orchester STANISLAV ROSENBERG. Der kleine, aber feine Chor gibt die jubelnden und stets feiernden Griechen mal beim Schafkopfen, mal beim Mäuserennen mit viel Spielfreude und beachtlicher musikalischer Präzision. Als Ober-Partylöwe erfreut der Orest von DUBRAVKA STOJAN nicht nur mit machohaftiger Bühnenpräsenz, sondern vor allem mit einem wunderschönen Mezzosopran. Ein besonderes Schmankerl sowohl musikalisch als auch szenisch war das Terzett von Menelaus, Kalchas und Achill (KEVIN GARNETT, JOHNNY WARRIOR, BORIS COPPIETERS), in dem der zu betrugende Ehemann höchst professionell mit Schnaps abgefüllt wurde. Der Abend ist eine rundum gelungene Offenbachiade, Barbara Hesse-Bachmaier kann man nur gratulieren.

- Christian Klee -